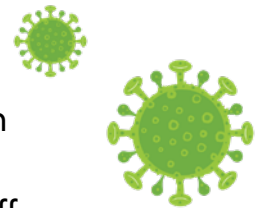




## Das solltest du wissen!

Du hast sicher mitbekommen, dass es viele Menschen gibt, die sich mit dem Corona-Virus angesteckt haben. Sie werden teils daheim, teils im Krankenhaus mit Medikamenten und oft auch mit Sauerstoff behandelt.



Um gegen das Virus aber so richtig ankämpfen zu können, haben Wissenschaftler auf der ganzen Welt im letzten Jahr unermüdlich viel und lange gearbeitet. Was haben sie gemacht?

Du weißt vielleicht, dass man gegen einige Krankheiten geimpft werden kann. **Impfungen** schützen uns zum Beispiel vor Masern, Mumps, Röteln, Keuchhusten und Kinderlähmung. Damit eine Verletzung nicht zum Problem wird, gibt es auch die **Tetanus**-Impfung.

Die Wissenschaftler wollten also einen Impfschutz gegen das Corona-Virus finden. Das war ganz schön schwierig, denn jeder Impfstoff muss erst an vielen Menschen getestet werden. Dann erst darf er verwendet werden. Schließlich aber haben sie es geschafft. In vielen Ländern, auch in Österreich, werden Corona-Impfstoffe bereits angewendet. Man wird aber erst mit 16 Jahren gegen Corona geimpft.



### Zur Erklärung:

**Impfung:** Das Wort kommt eigentlich von den Römern. Das lateinische Wort „imputare“ heißt, etwas hineinbringen. Aus diesem Wort wurde im Deutschen das Wort: impfen

**Tetanus:** Wenn du dich versehentlich mit einem schmutzigen Messer schneidest, kann Schmutz in dein Blut kommen. Das kann sehr gefährlich werden.



### Zur Erklärung:

**Antikörper:** Auch hier steckt ein Wort aus der Römerzeit drin, „anti“ heißt „gegen“. Diese winzigen Teilchen helfen also, gegen etwas zu kämpfen.

Was geschieht bei dieser Impfung?  
Der Arzt verabreicht die Impfung mit einer Spritze. Das pikst etwas, ist aber nicht weiter schmerzhaft! Die Flüssigkeit verteilt sich dann im Körper und wird so zu einer richtigen „Waffe“ gegen das Virus. Denn in der Impfung sind Stoffe, die den Körper auffordern, gegen das Virus zu kämpfen! Nein, nicht mit Schwert und so! Der Körper ist dann so klug, dass er „**Antikörper**“ herstellt. Diese sind dann die Gegner des Virus und wehren es ab.

Wenn man also gegen Corona geimpft wird, bekommt der Körper eine „Waffe“, damit man gesund bleiben kann. Zwei bis drei Wochen später muss diese Impfung wiederholt werden. Erst dann ist man richtig geschützt!

Je mehr Menschen diese „Waffe“ in sich tragen, desto schwerer wird es dem Virus fallen, sich weiter zu verbreiten. Und genau das wollten die Wissenschaftler erreichen.

In Österreich ist diese Impfung übrigens kostenlos.

## Tricks gegen Spritzen-Angst!

Viele Kinder (aber auch Erwachsene) haben Angst vor einer Spritze. Aber vielleicht helfen diese Tricks!

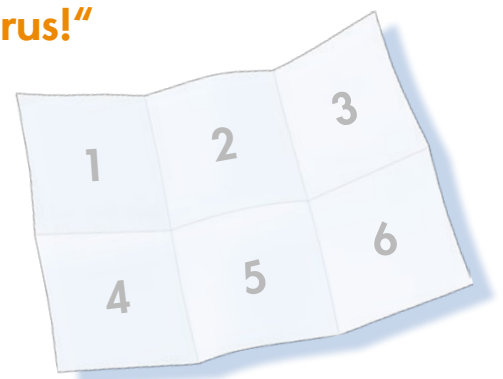


1. Nimm etwas Weiches in eine Hand – ein Tuch, einen Softball. Drücke ihn ganz fest, während der Arzt dich impft.
2. Such einen Gegenstand in der Arztpraxis. Diesen betrachte während des Impfens genau. Vielleicht ist es ein Schrank, ein Bild. Dann merkst du nichts, wenn es kurz „pikst“.
3. Summ leise ein Lied, das du gerne magst.
4. Rede während der Impfung mit Mama oder Papa. Das lenkt auch ab.
5. Stell dir vor, wie dein Körper jede Menge „Waffen“ herstellt, wenn der Impfstoff in deinen Körper kommt! Mal dir im Kopf einen richtigen Comic dazu!



## Comic zeichnen: „So kämpfen wir gegen das Virus!“

- Falte ein A4-Blatt in sechs gleich große Rechtecke.
- Ziehe die Linien mit Lineal und Bleistift nach.
- Zeichne dann in die einzelnen Felder deine Idee, wie sich der Impfstoff im Körper verteilt. Schreibe in Comicblasen dazu, was Impfstoff, Antikörper und dein Körper sagen.



Ein paar Anregungen für die Comicblasen:

